

Gegner der CO₂-Speicherung fordern in Berlin ein Unterlassungsgesetz

Proteste während der Sitzung des Vermittlungsausschusses

• Abscheidung von Kohlendioxid und Speicherung) zu kommen zu lassen. Die Maxdorfer Helga und Rolf Zeißig hatten die 32 Ordner CO₂-Endlager-Unterlassungsgesetz gefordert. Die Aktiven nutzen dafür die Sitzung des Vermittlungsausschusses von Bundestag und Bundesrat, um jedem Mitglied des Gremiums 380 Seiten Resolutionen und Statements gegen die Anwendung der CCS-Technologie (Carbon Capture and Storage) zu überreichen. Die Aktiven nutzen dafür die Sitzung des Vermittlungsausschusses von Bundestag und Bundesrat, um jedem Mitglied des Gremiums 380 Seiten Resolutionen und Statements gegen die Anwendung der CCS-Technologie (Carbon Capture and Storage) zu überreichen.

seinerzeitige Ergebnisse aus dem Projekt vorlegen. Die Studie weist einen Kostenvorteil für die Pipeline im Gegensatz zu neuen Leitungen zum Stromtransport aus erneuerbaren Energien aus - für die Aktivisten ein klares Zeichen, dass CCS Konkurrenz und nicht eine Brücke zu den erneuerbaren Energien sei.



Foto: privat

Christfried Lenz von der Bürgerinitiative „Kein CO₂-Endlager Altmark“ übergab der Bundestagsabgeordneten Dagmar Enkelmann (Die Linke) in einem Ordner gebündelte Resolutionen gegen die unterirdische CO₂-Verpressung.